

14.03.2012 - 16:00 Uhr

Media Service: Givaudan startet Abbau von Stellen im Werk Kempththal

Zürich (ots) -

Der Westschweizer Aroma- und Riechstoffhersteller macht Ernst mit seinen Abbauplänen in der Schweiz. «Wir haben in unserem Werk in Kempththal die ersten Kündigungen ausgesprochen», bestätigt Givaudan-Sprecher Peter Wullschleger Informationen der «Handelszeitung». Das Unternehmen hatte im August 2010 bekannt gegeben, es werde Teile des bei Winterthur gelegenen Werks schliessen und rund 120 Stellen abbauen. Laut Wullschleger werden diese Pläne nun etappenweise umgesetzt. Ein «kleinerer Teil» des Abbaus könne über Frühpensionierungen und natürliche Fluktuationen aufgefangen werden. Der Rest erfolge über Kündigungen. Wie viele blaue Briefe bereits verschickt wurden, wollte Wullschleger nicht kommunizieren. Der grösste Teil des Abbaus soll gemäss dem Sprecher bis Ende 2012 abgeschlossen sein.

Givaudan schliesst in Kempththal die Produktion von kulinarischen Aromen und damit ein Kernstück der ehemaligen Maggi-Fabrik. Diese Stoffe stecken etwa in Suppen, Snacks oder Fertigsaucen. Im Zuge der Umstrukturierung schliesst auch ein Werk in Grossbritannien mit 150 Mitarbeitenden. Die Produktion erfolgt nun in einer neuen Fabrik im ungarischen Städtchen Mako. Diese ist inzwischen fertiggestellt und wird laut Wullschleger in einem Monat erste Produkte ausliefern. Die restlichen 160 Arbeitsplätze in Kempththal sind vom Abbau nicht betroffen.

Kontakt:

Mehr Informationen erhalten Sie unter der Nummer 043 444 59 00.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100714858> abgerufen werden.